

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 11 (2004)
Heft: 19

Artikel: Die Olympus E-300 fällt auf durch ihr Design - und was leistet sie?
Autor: Rolli, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

spiegelreflex **Die Olympus E-300 fällt auf durch ihr Design – und was leistet sie?**

Seit Olympus den 4/3 Standard eingeführt hat, sind laufend neue Objektive und Zubehör zur digitalen Spiegelreflexkamera E1 erschienen. Eine Nachfolgerin für die E1 lässt noch auf sich warten, dafür beschreitet man mit der E-300 wiederum ganz neue Wege, zumindest was das Design anbelangt. Was nämlich auf den ersten Blick wie eine moderne Messsucherkamera aussieht, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als Spiegelreflexmodell. Der Unterschied: Das sonst übliche Pentaprisma wurde durch ein TTL-Spiegelsuchersystem in horizontaler Anordnung ersetzt.

Was die Technik anbelangt bleibt Olympus aber konsequent: Die E-300 fügt sich nahtlos in das 4/3 System ein. Die aktive Fläche des 8 Megapixel CCD-Sensors beträgt 17,3 x 13,0 mm und entspricht damit genau dem 4/3 Standard. Sämtliche für das 4/3 System entwickelten Objektive lassen sich an der E-300 verwenden, wie auch die anderen Zubehörteile.

Professionelle Anwender und anspruchsvolle Amateure werden sich über die Option, gleichzeitig RAW und JPEG-Dateien zu speichern, freuen. Und last but not least ist für die E-300 ein Powergrip erhältlich, der einen Hochformatauslöser bietet und dafür sorgt, dass die Kamera auch bei hochformatigen Aufnahmen gut in der Hand liegt.

Ultraschall gegen Staub

In einem weiteren Punkt ist Olympus konsequent geblieben: Der Sensor kann dank einem Ultraschallfilter weitgehend staubfrei gehalten werden. Der Staub fällt dabei in einen Auffangbehälter, der beim Service geleert wird. Die Möglichkeit, den angesammelten Staub via Ultraschall loszuwerden, hat einiges für sich, wenn man bedenkt, wie aufwändig die Reinigung eines Bildsensors sein kann.

Das eingebaute Blitzgerät nimmt sich mit Leitzahl 11 zwar beschei-

Der von Olympus an der Photokina 02 angekündigte «4/3 Standard» weckte Hoffnungen, aber auch Skepsis. Spätestens zur Photokina 04 hätte man eine E2 erwartet, stattdessen stellte Olympus die E300 vor. Eine überraschende 8 Mpix-Kamera in aussergewöhnlichem Design.



Die Olympus E300 überrascht mit einem TTL-Spiegelsucher, das typische Pentaprisma hingegen (hinten an der E1) fällt weg. Fotos: Werner Rolli

den aus, reicht aber aus, um aus kurzen Distanzen die Schatten aufzuhellen oder kleinere Szenarien auszuleuchten. Ausserdem lässt sich auch eine Studioblitzanlage mit dem Einbaublitz zün-



Der lange Weg beim Ausklappen des Blitzes hilft gegen rote Augen.

den, nämlich über die Fotozelle. Oder man montiert ein IR-Filter vor dem Einbaublitz und zündet die Blitzgeräte, die mit IR-Empfänger ausgestattet sind.

Wer mehr Blitzleistung wünscht, kann eines der Blitzgeräte aus dem Olympus-System verwenden. Diese lassen sich auf den zweiten Verschlussvorhang synchronisieren, verfügen über eine



Die Menüführung der E300 ist unkompliziert und logisch.

Funktion zur Rote-Augen-Reduktion und lassen auch eine Steuerung der abgegebenen Lichtmenge, bzw. der Leuchtdauer zu. Im «Super FP Mode» kann zudem auch bei kürzeren Verschlusszeiten bis zu 1/4000s geblitzt werden. Diese Möglichkeit ist bei Porträt- und Detailaufnahmen im Freien wichtig, wenn trotz der Verwendung von Blitzlicht eine grosse Blendenöffnung gewünscht ist.

Unsere Testkamera war nicht mit dem optional erhältlichen Batteriehalter HLD-2 ausgerüstet. Dieser macht die E-300 aber zweifellos griffiger und angenehmer zu halten, insbesondere, wenn man über längere Zeit Bilder im Hochformat fotografieren will. Der Powergrip enthält zwei Akkus, während in der Kamera nur ein Akku Platz findet. Der mitgelieferte Lithium-Ionen Akku reicht laut Olympus für gut 200 Aufnahmen, mit zwei Akkus lässt sich diese Kapazität natürlich noch steigern.

Die E-300 liegt gut in der Hand und die Bedienelemente sind gut erreichbar. Über das zentrale Einstellrad wird der gewünschte Betriebsmodus – Programmautomatik, Zeit- oder Blendenwahl, manueller Belichtungsabgleich oder eines der Motivprogramme – angewählt. Wird die Kamera auf «Scene» eingestellt, erscheint auf dem rückseitigen Display eine Liste mit den verfügbaren Motivprogrammen, ein Bildbeispiel und eine Erklärung, wozu sich das gewählte Motivprogramm eignet.

Im manuellen Modus dient das hintere Einstellrad der Blendenwahl. Soll die Verschlusszeit verändert werden, muss dazu die «+/-»-Taste kurz angetippt werden. So kann man zwischen Blende und Verschlusszeit hin und her springen. Hier würde ein zweites Einstellrad die Bedienung erleichtern. Da sich die E-300 – auch preislich – eher an Amateure als an Profis richtet,

Mit der ersten Messsucher-Digitalkamera
der Welt sieht man einfach mehr.

© E-Chaucher/DigitalPhoto.COM



Epson hat alles, was Sie für bewegende Bilder brauchen. Mit der R-D1 können Sie jetzt beim Fotografieren über den normalen Bildausschnitt hinausblicken – und damit noch außergewöhnlichere Bilder schießen. Darüber hinaus bietet Ihnen Epson das passende Equipment zur Fotoentwicklung zu Hause an: vom Scanner bis zum Drucker. Egal ob Sie nun professionell oder gelegentlich fotografieren, alle Fotoprodukte von Epson sind bestens Ihren Ansprüchen entsprechend ausgestattet. Mehr dazu erfahren Sie im Fotofachhandel oder per E-Mail unter epsonprophoto@epson.de

EPSON®

hat man auf diesen Komfort verzichtet, zumal die meisten Fotografierenden die Automatikfunktionen bevorzugen.

Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Die beiden E-Modelle unterscheiden sich in verschiedenen Punkten. So verfügt die E1 über jenes zweite Einstellrad, das wir an der E-300 vermissen. Dafür sind alle rückwärtigen Bedienelemente an der E-300 sehr übersichtlich geordnet: Blitzfunktionen, Weissabgleich, Bildqualität und Infotaste sind untereinander seitlich des LC-Displays zu finden, während sie bei der E1 teils unter dem Display, teils an der Oberseite der Kamera angeordnet sind. Die Steuertasten für die Belichtungskorrektur, ISO-Empfindlichkeit, AF-Modus und Belichtungsmessung sind bei der E-300 in die zentrale Wipptaste integriert, bei der E1 muss man diese Funktionen anderswo suchen. Dafür hat man bei der Verarbeitung ganz klare Zeichen gesetzt. Die E1 wirkt ins-

klappen für Akkus und Speicherkarte bei der E1 viel robuster und gegen unbeabsichtigtes Öffnen mit einer Verriegelung gesichert. Zu guter Letzt verzichtete man bei der E-300 auf einen X-Synchron-Anschluss für Studioblitzanlagen und die Firewire-Schnittstelle, die im Profibereich ein «Must» darstellt.

Auflösung gegen Tempo

Die Frage, die sich der Anwender allenfalls stellen muss, betreffen Auflösung und Geschwindigkeit. Die E-300 bietet mit 8 Megapixel eine zeitgemässe Bildgrösse, die locker ausreicht, um Bilder in bester Qualität auch in grösseren Formaten auszudrucken. Das «Mehr» an Bildgrösse wird allerdings erkaufte durch ein gemäch-

liches Tempo. Zwar ist die E-300 auch nicht langsam, doch im Serienbildmodus ist nach drei Aufnahmen erst einmal Schluss. Die E1 ist aber in der Lage, auch längere Serien mit bis zu 12 Aufnahmen bei 2,5 Bilder pro Sekunde anzufertigen. Nach 12 Aufnahmen beginnt die E1 mit dem Download an die Speicherkarte und ist auch gleich wieder für eine neue Aufnahme bereit, sobald das erste Bild auf der Karte gespeichert ist.



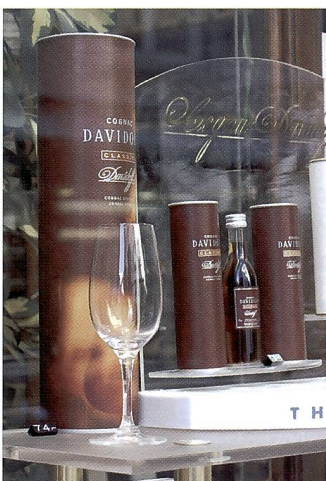
Trotz einer leichten Unterbelichtung ist das Bild sehr differenziert ausgefallen. Die Farben des Vorserienmodells wirken noch etwas kühl.

Bildqualität

Unsere Olympus E-300 war noch ein Vorserienmodell, bei dem unter anderem der Weissabgleich noch nicht freigegeben



Ausschnitt: In punkto Schärfe werden grosse Fortschritte erzielt.



Spontaner Schnapsschuss durch das Schaufensterglas.

gesamt wertiger und verfügt über eine elektronisch gesteuerte Abblendtaste zur Beurteilung der Schärfentiefe. Diesen Komfort sucht man bei der E-300 vergeblich.

Die E1 hat – wie auch andere Kameras im Profisegment – keinen Einbaublitz, bei der E-300 ist dieser in die Oberseite integriert und klappt auf Knopfdruck aus. Schliesslich sind die Abdeck-

e300 Technische Daten auf einen Blick

Typ:	digitale Spiegelreflexkamera mit TTL-Spiegelsucher
Bildsensor:	4/3 CCD (Kodak Full Frame Transfer) 17,3x13,0 mm
Effektive Pixel:	8 Megapixel
Tiefpassfilter:	fest eingebautes Anti-Aliasingfilter
Farbfilter:	RGB-Primärfarben
Staubfilter:	Super Sonic Wave Filter
Bildprozessor:	TruePic Turbo
Dateiformate:	RAW, TIFF, JPEG, RAW & JPEG
LCD Monitor:	1,8 Zoll, 134'000 Pixel
Monitoranzeigen:	Histogr., Überbelichtungsw., Einzelbild., Übersicht
Belichtungssteuerung:	Programmat. (Shift), Motivprogramme, Blenden- und Zeitautomatik, manueller Belichtungsabgleich
Objektivanschluss:	Olympus 4/3 Standard
Autofokus:	3-Punkt, TTL Phasendifferenzerkennung
Belichtungsmessung:	Digital ESP, mittenbetonte Integralm., Spot (2%)
ISO-Einstellungen:	Auto, ISO 100, 200, 400, (erweitert: 800, 1600)
Verschlusszeiten:	50 s bis 1/4000 s, Bulb
Weissabgleich:	Auto, 3000K, 3600K (Kunstlicht), 4000K, 4500K (Leuchtstoff), 5500K (Sonne), 6500K (bewölkt), 6600K (Leuchtstoff), 7500 (Schatten), Kelvin 2000–10'000, Custom
Einbaublitz:	Ja, ausklappbar, Leitzahl 11
Blitzanschluss:	Zubehörschuh, TTL Auto FP mit Olympus Geräten
Blitzsynchronzeit:	1/180 s, 1/4000 s (Super FP Modus)
Abblendtaste:	keine
Spiegelvorauslösung:	ja, über Menü angesteuert
Speichermedien:	CompactFlash, xD via Adapter
Schnittstellen:	USB 1,1, Video Out (NTSC/PAL), Fernbedienung, DC
Stromversorgung:	Li-Io Akku
Gehäusematerial:	Aluminium und Kunststoff
Abmessungen:	147 x 85 x 64 mm
Gewicht:	580 g ohne Akku
Preis:	Fr. 1'498.– mit Zuiko 1:3,5–5,6/14–45mm



Diese nicht ganz einfache Mischlichtsituation hat die E300 sehr gut gemeistert.

war. Deshalb ist keine schlüssige Beurteilung der Bildqualität möglich. Die Kamera hatte auch einen Hang zur Unterbelichtung, worauf wir aber bereits von Olympus hingewiesen worden waren. In der endgültigen Version der E-300 werden diese Fehler noch behoben. Alles in allem ist die Olympus E-300 eine vielversprechende Kamera, mit 8 Mpix üppig ausgestattet und in einem aussergewöhnlichen Design und zu einem attraktiven Preis. Zudem erschliessen sich dem Anwender die ganzen Systemzubehöre des Olympus 4/3 Systems.

Werner Rolli



Get the big picture.

Die neue, leistungsstarke EXILIM EX-Z55
 ultraschnell & ultrakompakt / extragroßes 2,5 Zoll TFT-Farbdisplay
 energiesparende Technologie / 3fach optischer Zoom / in ca. 1,6 Sek. betriebs-
 bereit / Auslöseverzögerung ca. 0,01 Sek.* / BESTSHOT / innovative Funktionen

..5,0 Mega
 Pixel



Die neue, leistungsstarke
 EXILIM Zoom EX-Z55.



**SUPER
 LIFE
 BATTERY**

**400
 BILDER**
 mit einer Batterieladung **



Auch erhältlich: die neue
 EX-Z50 mit 2 Zoll TFT-Farbdisplay.

Extralanger Fotospaß dank der
 einzigartigen SUPER LIFE-Battery.

Extrem stark, extrem schnell, extrem begehrenswert: die
 neue, leistungsstarke EXILIM Zoom EX-Z55. Ausgerüstet
 mit SUPER LIFE-Battery, extragroßem 2,5 Zoll TFT-Farb-
 display, 3fach optischem Zoom und vielen innovativen
 Funktionen und Features. Unentbehrlich für alle, die viele
 große Momente ganz nah festhalten möchten.

* nach Fokussierung, LCD und Blitz aus
 ** nach CIPA-Standard

Weitere atemberaubende Modelle:



EX-Z50
 2 Zoll TFT-Farbdisplay
 5,0 Megapixel
 SUPER LIFE-Battery



EX-S100
 ultraflach
 2,8fach optischer Zoom
 „keramische Linse“

HOTLINE
 www.hotline-int.ch

EXILIM
 ZOOM
 www.exilim.de